

## Infomobil Digitaler Engel kommt nach Dreieich

Digitales Wissen für Ältere: Infomobil Digitaler Engel kommt nach Dreieich-Sprendlingen  
Ein mobiler Digital-Service, das Infomobil Digitaler Engel von Deutschland sicher im Netz e.V., macht am 8. September 2022 auf dem Gustav-Halberstadt-Platz vor dem Bürgerhaus, Fichtestraße 50 in Spredlingen Station: Ein Digitalexperte klärt von 15 bis 17 Uhr in der Fichtestraße 50 kostenlos Fragen rund um Digitales und die Neuen Medien. „Der Platz vor dem Bürgerhaus in Spredlingen ist eine bekannte und auch mit öffentlichen Verkehrsmitteln gut erreichbare Anlaufstelle. Auch die Nähe zur Stadtbücherei, die diese Aktion unterstützt, war ein Grund diesen Ort für das Infomobil auszuwählen“, so Kerstin Briese, Ressortleitung Beratung und Quartiersarbeit im Fachbereich Soziales, Schule und Integration.

Die Aktion findet als Auftaktveranstaltung zum Thema „Digital auch im Alter“ – Dreieich statt. Notwendige Hygiene- und Schutzmaßnahmen werden von den Veranstaltern berücksichtigt. Der Digitale Engel richtet sich speziell an ältere Onliner und Offliner, die ihr digitales Wissen vertiefen möchten. Weitere Informationen zur Aktion in Dreieich gibt es unter [www.digitaler-engel.org](http://www.digitaler-engel.org) oder direkt bei der Seniorenarbeit der Stadt Dreieich, Gabriele Buchwald unter der Telefonnummer 06103 601-247.

Online einkaufen, Messenger Dienste nutzen oder das eigene Zuhause zum Smart Home umrüsten: Es gibt zahlreiche Möglichkeiten, mit digitalen Hilfsmitteln den Alltag zu erleichtern. Viele Seniorinnen und Senioren fühlen sich jedoch unsicher im Umgang mit den neuen Medien und möchten ihre Online-Kenntnisse festigen. Hier setzt das Infomobil Digitaler Engel an: Initiiert von Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN), ist das Infomobil zur Verbreitung digitaler Kompetenzen bundesweit für ältere Onliner und Offliner unterwegs. Experten beraten Ältere bei der sicheren Nutzung digitaler Anwendungen und klären im persönlichen Gespräch individuelle Fragen. In Kooperation mit lokalen Partnern der Seniorenarbeit sind sie im Rahmen von Workshops aktiv und machen auf örtliche

Weiterbildungsmöglichkeiten aufmerksam. Unter [www.digitaler-engel.org](http://www.digitaler-engel.org) präsentieren die Experten von DsiN außerdem Erklär-Videos zu Digitalisierungsthemen. In den Videos wird die sichere Nutzung digitaler Inhalte und Instrumente im Alltag vorgestellt.

Bürgermeister Martin Burlon sieht das Infomobil als große Chance für Seniorinnen und Senioren. „Durch die Digitalisierung bieten sich gerade für ältere Menschen zahlreiche Möglichkeiten: vom Familientreffen per Videoanruf über das Einkaufen im Onlineshop, wenn die eigene Mobilität nicht mehr jede Besorgung selbst ermöglicht, bis zur digitalen Sprechstunde beim Arzt. Es ist wichtig, dass auch ältere Menschen am digitalen Wandel teilhaben.“

Der Digitale Engel hilft konkret im Dialog, Möglichkeiten der digitalen Teilhabe aufzuzeigen und Kompetenzen im Umgang mit neuen Medien zu vermitteln“, erklärt DsiN-Geschäftsführer Dr. Michael Littger. Das bundesweite Programm wird vom Bundesministerium für Familie, Frauen, Senioren und Jugend (BMFSFJ) gefördert und steht in Kooperation mit zahlreichen Einrichtungen der Seniorenarbeit. Dazu gehören Mehrgenerationenhäuser, der Digital-Kompass sowie lokale Seniorenclubs.

### **Über Deutschland sicher im Netz e.V. (DsiN)**

DsiN ist Ansprechpartner für Verbraucher und Unternehmen zu konkreten Hilfestellungen für IT-Sicherheit. Mit seinen Mitgliedern und Partnern betreibt der Verein zahlreiche Projekte zum sicheren Umgang in der digitalen Welt. Das Bundesministerium des Innern, für Bau und Heimat ist Schirmherr von DsiN - [www.sicher-im-netz.de](http://www.sicher-im-netz.de)

### **Über den Digitalen Engel**

Das Projekt Digitaler Engel ist Bestandteil der Umsetzungsstrategie der Bundesregierung zur Gestaltung des digitalen Wandels und wird von DsiN mit Förderung des Bundesministeriums für Familie, Senioren, Frauen und Jugend umgesetzt.  
[www.digitaler-engel.org](http://www.digitaler-engel.org)

### **Pressekontakt**

Deutschland sicher im Netz e.V.

Denis Schröder

Tel.: 030 767581-510

[E-Mail: presse@sicher-im-netz.de](mailto:presse@sicher-im-netz.de)

## Pressebilder



Mit den Enkeln in Kontakt bleiben: Johannes Diller, Digitalexperte von Deutschland sicher im Netz e.V. klärt am 8. September 2022 ab 15 Uhr, auf dem Platz vor dem Bürgerhaus Sprendlingen, Fragen rund um das Thema „Digital im Alter“

Foto: Deutschland sicher im Netz e.V., Abdruck honorarfrei, Beleg erbeten

